

Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

richtig königlich wird es in unserer heutigen Titelgeschichte. Wir stellen Ihnen Georg V. von England vor, der eine recht liberale Erziehung genoss und dessen schulische Leistungen angeblich zu wünschen übrig ließen. Auf der Rückseite könnte ein Rechenquadrat zu Kopfzerbrechen führen und unter der Rubrik „Baustile“ wird heute die Gotik vorgestellt.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



SeniVita®

DR. WIESENT
SEIT 1998

elvivion

Georg V. von England



Geboren am 3. Juni 1865 in London, war Georg V. aus dem Haus Sachsen-Coburg und Gotha vom 6. Mai bis zu seinem Tod am 20. Januar 1936 König von Großbritannien sowie Kaiser von Indien.

Als Sohn des späteren Königs Eduard VII. und Alexandra von Dänemark wurde Georg bis zu seinem sechsten Lebensjahr von Kindermädchen aufgezogen. Auf Anweisung seines Vaters wurde auf eine liberale und ungezwungene Erziehung gesetzt, bei der kein großer Wert auf Disziplin gelegt wurde – sehr zum Missfallen der damaligen Königin Victoria. Auch für die Schule konnte sich Georg nicht wirklich begeistern. 1877 trat Georg der Britischen Marine bei und diente bis zum frühen Tod seines Bruders 1892, unter Ausübung verschiedener Posten, zuletzt als Kommandeur. Da sein Bruder starb, wurde Georg zum designierten Thronerben seines Vaters, was letztendlich seine Militärkarriere beendete. Im Folgejahr heiratete Georg Maria von Teck, die ihm als Königin Mary nachfolgen sollte. Aus der Ehe entstanden sechs Kinder. Unter ihnen auch Albert, der spätere König Georg VI. und Vater der aktuellen Königin.

Bis 1910 führte er ein zurückgezogenes, fast bürgerlich anmutendes Leben frei von Skandalen. Nach dem Tod seines Vaters erbte er die Königswürde und führte sein Land durch die Wirren des Ersten Weltkriegs. Während diesem entschloss er sich auch, aufgrund von innenpolitischem Druck, den anglierten Namen seiner Dynastie „Saxe-Coburg and Gotha“ in den bis heute geltenden Namen „Windsor“ zu ändern.

Unsere Empfehlungen

Freitag, 17. Juli

SWR 09:30 Uhr	Eisenbahn-Romantik: Der Rasende Roland - Mit Tempo 30 über die Insel Rügen , Dokumentation, D 2014 <i>Der "Rasende Roland" auf Rügen. Die Geschichte der schmalspurigen Kleinbahn begann im Jahre 1895. Heute ist die Bahn die Attraktion schlechthin.</i>
arte 11:30 Uhr	Die Moldau. Der goldene Fluss Dokumentation, D 2020 <i>Der Komponist Bedřich Smetana widmete der Moldau sein berühmtestes Werk. Der "Goldene Fluss" hat viele Künstler inspiriert.</i>
arte 12:15 Uhr	Der unsichtbare Fluss. Unter Wasser zwischen Schwarzwald und Vogesen Dokumentation, D/F 2018 <i>Zwischen Schwarzwald und Vogesen fließt nicht nur der Rhein, sondern auch ein unterirdischer Fluss langsam nordwärts. Das größte Grundwasserreservoir Europas.</i>
HR 20:15 Uhr	Bayern erleben Dokumentation, D 2020 <i>Die Filmautoren Nina Heins und Jonas Heins erleben in Bayern Stadt, Land und See. Dazu noch das wohl bekannteste Schloss Deutschlands und jede Menge Action. Los geht es in der Landeshauptstadt München.</i>

Samstag, 18. Juli

3sat 10:20 Uhr	Atem der Götter - Der Wind. Anmerkungen zu einem Naturphänomen Dokumentation, A 2013 <i>Die Dokumentation zeigt, was Wind eigentlich ist und wie er entsteht.</i>
WDR 14:15 Uhr	Die Zürcher Verlobung Komödie, D 1957 <i>Juliane arbeitet in Onkel Julius' Zahnarztpraxis, um ihren Liebeskummer zu vergessen und verliebt sich wieder.</i>
BR 15:15 Uhr	Mit Blasmusik durch Bayern. Vom Irschenberg zum Tegernsee Dokumentation, D 2013 <i>Blaskapellen stehen im Mittelpunkt von vier musikalischen Ausflügen mit Georg Ried, der selbst ein leidenschaftlicher Posaunist ist.</i>
3sat 19:20 Uhr	"Diesen Kuss der ganzen Welt" - Beethoven heute Dokumentation, D 2019 <i>Ludwig van Beethoven zählt zu den meistgespielten Komponisten weltweit. Die filmische Reise bietet eine spannende und anrührende Beethoven-Story.</i>
BR 20:15 Uhr	Schloss Hubertus. Zum 100. Geburtstag von Ludwig Ganghofer Drama, D 1973 <i>Für den verbitterten Grafen Egge Sennefeld zählt einzig und allein die Jagd. Seine Frau hat ihn verlassen und von seinen Kindern hat er sich völlig entfremdet.</i>

zum Fernsehprogramm



Sonntag, 19. Juli

3sat 12:05 Uhr	Vincent van Gogh Superstar <i>Dokumentation, D 2019</i> <i>Vincent van Gogh (1853-1890) ist auf der ganzen Welt ein Star.</i>
ZDF 17:55 Uhr	ZDF.reportage: Die neuen Macher - Aufbruch im Handwerk <i>Reportage, D 2020</i> <i>Junge motivierte Quereinsteiger lieben echte Handarbeit.</i>
3sat 19:10 Uhr	Brot: Wie ein Laib um sein Image kämpft <i>Dokumentation, Schweiz 2017</i> <i>Brot gerät zunehmend in die Kritik. 6000 Jahre Bäckerhandwerk werden jetzt wiederentdeckt.</i>
BR 19:15 Uhr	Unter unserem Himmel: „Ziegen muss man gern haben“ - Bei Geißbauern in den Bergen, Dokumentation, D 2020 <i>Ein Priester, zwei Bauern und ein Künstler haben eines gemeinsam - sie halten Ziegen.</i>
BR 20:15 Uhr	Wirtshausmusikanten beim Hirzinger: Sommerschmankerl - die Highlights aus den vergangenen Jahren, Musiksendung, D 2020 <i>Ob Walzer, Polka, Marsch, Schlager oder Klassik - bei den „Wirtshausmusikanten“ sorgen die musikalischen Gäste für viel Abwechslung.</i>

Unsere Spezial-Tipps



Schloss Hubertus. Zum 100. Geburtstag von Ludwig Ganghofer
Drama, D 1973, Samstag, den 18. Juli um 20:15 im BR-Fernsehen

Für den herrschsüchtigen und verbitterten Grafen Egge Sennefeld zählt einzig und allein die Jagd. Seine Frau hat ihn längst verlassen, und seinen Kindern, dem liberalen Tassilo, dem spielsüchtigen Robert, dem verträumten Willy und der noch sehr jungen Kitty, hat er sich völlig entfremdet. Er vertraut nur noch seinem Jagdangestellten Schipper. Der erweist sich jedoch als skrupelloser Wilderer.



Wirtshausmusikanten beim Hirzinger: Sommerschmankerl - die Highlights aus den vergangenen Jahren, Musiksendung, D 2020
Sonntag, den 19. Juli um 20:15 im BR-Fernsehen

Ob Walzer, Polka, Marsch, Schlager oder Klassik - bei den „Wirtshausmusikanten“ sorgen die musikalischen Gäste aus Bayern, Österreich und der Schweiz schon lange für viel Abwechslung. Nun servieren die beiden Gastgeber Traudi Siferlinger und Dominik Glöbl erstmals ein „Sommer-Special“ mit den beliebtesten musikalischen Highlights aus den vergangenen Jahren und zeigen noch einmal besonders schöne und stimmungsvolle Momente.

Rechenquadrat

Zum Schmunzeln! 

14	+		-	2	=	15
+		+		+		
	+	7	-		=	6
-		+		+		
	+		-		=	13
=		=		=		
10		18		12		

Der Elektriker soll bei Schmidts einen Schaden reparieren. Als er klingelt, bekommt er einen Schlag, der ihn zu Boden streckt. Frau Schmidt öffnet die Tür und meint zufrieden: "Aha, sie haben den Schaden gefunden!"

"Mein Onkel ist Numismatiker."
 "Was ist das?"
 "Einer, der Münzen sammelt."
 "Immer diese Fremdwörter. Früher hat man einfach Bettler gesagt."

Baustile

GOTIK

Als „Gotik“ wird die Epoche der europäischen Architektur bezeichnet, die etwa Mitte des 12. Jahrhunderts auf die „Romanik“ folgte. Sie wird in drei Phasen - die Früh-, Hoch- und Spätgotik - unterteilt und erstreckt sich in etwa bis um 1500. Der Baustil entstand um 1140 in der Île-de-France, dem Gebiet rund um und in Paris. Das herausragendste Beispiel der Epoche ist die gotische Kathedrale, die Architektur, Plastik und Malerei miteinander vereinte und somit als Gesamtkunstwerk wahrgenommen werden sollte. Mit der gotischen Kathedrale wurde der Kirchenraum neu gestaltet und Spitzbögen und Rippengewölbe miteinander verbunden. Zu den bekanntesten Bauwerken gehören die Kathedrale Notre-Dame de Reims und der Veitsdom auf der Prager Burg.

Auflösung

		12		18		10
		=		=		=
13	=	4	-	8	+	9
		+		+		-
6	=	6	-	7	+	5
		+		+		+
15	=	2	-	3	+	14



Impressum

Herausgeber: SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH
 Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth
Layout: SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay
Druck: P&P Printmanagement, Bgm.-Kempf-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

